

# Nachwuchs fehlt an allen Ecken

Trotz struktureller Probleme: Siedlergemeinschaft „Friesenkamp“ blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

Von Burkhard Schirdewahn

GRONAU ■ „Es ist schön, wenn man als Eigenheimbesitzer eine Anlaufstelle hat“, lobte Gronaus stellvertretender Bürgermeister Günter Schulze in seinem Grußwort bei der Jahreshauptversammlung der Siedlergemeinschaft „Friesenkamp“. Der Verband Wohneigentum bietet nicht nur Klassiker wie die Gartenberatung an, sondern hat zeitgemäß etwa auch Hilfe beim alten- und behindertengerechten Umbau eines Hauses oder eine Sicherheitsanalyse zum Schutz gegen Langfinger ins Programm aufgenommen.

Der Vertreter der Stadt verschwieg aber auch nicht das strukturelle Problem: „Es kommt keine Jugend nach.“ Der immer größere Anteil älterer Mitglieder führte nicht nur zu Schwierigkeiten bei der Bildung eines neuen Vorstands, wegen fehlender Helfer musste auch die Pflege des Bolzplatzes an den Bauhof übergeben werden. Verlusten durch Todesfälle standen keine Neueintritte gegenüber, bedauerte die scheidende Vorsitzende Margot Rogge. Ihr Bericht zeugte von einer abwechs-



Die Siedlergemeinschaft würdigt Mitglieder, die schon seit 25, 30 und gar 40 Jahren die Treue halten. ■ Foto: Schirdewahn

lungsreichen Tätigkeit auch im Jahr 2015: Eine Tagesfahrt nach Bad Zwischenahn mit 38 Personen und das traditionelle Braunkohlessen mit 48 Mitgliedern fanden guten Zuspruch. Im öffentlichen Leben der Stadt zeigten die Siedler Präsenz bei der Grenzbegehung, beim Pokalschießen der Vereine und beim Neujahrsemp-

fang. Wanderwart Heinz Rogge berichtete von Ausflügen nach Ronnenberg, zum Brocken und nach Haus Escherde sowie eine 30 Kilometer lange Radtour nach Wülfinghausen. Kassiererin Irmtraud Bollmann, die sich ebenfalls nicht mehr zur Wahl stellte, wartete mit einem Pokalschießen der Vereine und konnte Anerkennung

entgegennehmen. Für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden Heinz und Marlene Kleiner sowie Hermann und Edith Philipp. Auf 30 Jahre in der Gemeinschaft können Erich Schuhmacher und Gisela Weißenberg zurückblicken. Seit 25 Jahren dabei sind Ulrich und Susanne Bahntje, Gisela und Friedhelm Bütchorn, Edith Uhde, Heinz und Eli-

sabeth Hoffrichter sowie Franz und Rosemarie Skarba. Der Geschäftsführer des Landesverbands Niedersachsen, Tibor Herczeg, nannte das Thema Straßenausbaubeiträge als aktuelles Arbeitsfeld der Dachorganisation. Als Hauptziel im Interesse der Mitglieder formulierte er: „Sorgenfrei in den eigenen vier Wänden wohnen können“.

## „Café International“ hat sich etabliert

Munteres „Hallo“ im Gemeindehaus / Jens Wolf stellt sich als Flüchtlingskoordinator vor

GRONAU ■ Seit Januar kommen regelmäßig Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen, um beim „Café International“ bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen, sich kennenzulernen oder Neuigkeiten und Termine auszutauschen und abzusprechen. Als ein Stück gelebte und unkomplizierte Integration ging das Projekt der beiden Gronauer Kirchengemeinden vor dem Hintergrund der Hilfe für Asylsuchende Anfang des Jahres an den Start. Binnen weniger Wochen hat sich das „Café International“ zu einem festen

Anlaufpunkt für alteingesessene Gronauer und Neubürger entwickelt. Nicht nur die engagierte Mannschaft aus dem Helferteam, das stets für ein nettes Ambiente und Leckereien sorgt, hat sich gefunden. Auch die Besucher setzen sich aus stets wiederkehrenden sowie immer wieder auch neuen Gesichtern zusammen. Naturgemäß kommt es vor allem bei den Besuchern, die von der ehemaligen Realschule zum Treffen kommen, zu einer gewissen Fluktuation. Aber auch unter den Asylsuchenden sind stets Besucher, die dem „Café International“

von Beginn an die Treue halten.

So war es auch am vergangenen Freitag bei der fünften Auflage ein munteres „Hallo“ – wengleich ferienbedingt diesmal nicht so viele Menschen im evangelischen Gemeindehaus zusammenfanden wie gewohnt. Doch die Gespräche kamen schnell ins Laufen. Insbesondere ein Gast rückte in den Fokus: An seinem ersten Arbeitstag als Flüchtlingskoordinator der Samtgemeinde nutzte Jens Wolf das „Café International“, um sich kurz vorzustellen. „Ab heute ist er offiziell tätig und als erstes auf

einer kleinen Runde durch Gronau, um die Wohngruppen zu besuchen und alles kennenzulernen“, führte Mohammed Nouali, Integrationsbeauftragter des Landkreises, Wolf in die Runde ein. „Es gibt Leute, die Hilfe brauchen – und Leute, die Hilfe anbieten. Dies zu koordinieren, als eine Art Schnittstelle für die verschiedenen Initiativen da zu sein,“ sei als Flüchtlingskoordinator mit seiner Aufgabe, erläuterte Jens Wolf, der ursprünglich beruflich als Projektkoordinator im IT-Bereich tätig war. Bei der Samtgemeindeverwaltung ist er im Ver-

waltungsgebäude III zu finden.

Bevor es dann endgültig ans Kennenlernen bei Kaffee und Kuchen ging, wies man noch auf die Termine des „Cafés International“, das an jedem ersten dritten Freitag eines Monats stattfindet, hin. Das nächste Mal, am 15. April von 15 bis 17 Uhr, trifft man sich im Gemeindefaal der katholischen Gemeinde St. Joseph an der Burgstraße. Neu ins Leben gerufen wurde ein Spieleabend für Erwachsene. Dieser findet jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr im evangelischen Jugendhaus, Junkernstraße 5, statt. ■ as

### KURZ NOTIERT

#### Seniorentreff

GRONAU ■ „Die Reformation – eine Medienrevolution in Bild und Sprache“ – zu diesem Thema sprechen Dr. Karin Köhler und Regina Ritter heute beim Seniorennachmittag der evangelischen St. Matthäi-Kirchengemeinde. Nicht nur die Übersetzung der Bibel, sondern auch die bildliche Darstellung von biblischen Inhalten bewirkten einen großen Umbruch, eine Medienrevolution in Bild und Sprache. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit einem Kaffeetrinken im Wilhelm-Fricke-Haus an der Hohlstraße. Daran schließt sich der Vortrag an. Das Seniorentaxi kann in Anspruch genommen werden.

#### Fröhliche Runde

BANTELN ■ Für Freitag, 8. April, sind alle Senioren eingeladen zur „Fröhlichen Runde“ mit Kaffee und Kuchen im Gemeindefaal der St. Georgskirche. Mit Liedern und Bildern sind die Besucher gemeinsam auf den „Spuren Martin Luthers“ unterwegs: von Eisenach zur Wartburg nach Erfurt und Wittenberg. Beginn des Seniorennachmittages ist 15 Uhr.

#### Lesecafé

WALLENSTEDT ■ Am Donnerstag, 7. April, ist in der Zeit von 15 bis 18 Uhr wieder das gemütliche Lesecafé in der guten Stube des Brunnotteschen Hofes eingerichtet. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Bücher können gebracht oder ausgeliehen werden. Über viele Besucher würden sich die Verantwortlichen freuen.

#### Bürgergespräch

EIME ■ Für Donnerstag, 7. April, laden die Eimer SPD-Kandidaten zur Kommunalwahl 2016 alle interessierten Bürger zu Gesprächen über Politik und Allgemeines ins Landgasthaus Knoche in Eime ein. Beginn des Kandidatenstammtisches ist 19 Uhr.



Erster Arbeitstag: Mohammed Nouali, Integrationsbeauftragter des Landkreises (stehend, rechts), stellt der Runde den neuen Flüchtlingskoordinator der Samtgemeinde, Jens Wolf (stehend, Mitte), vor. ■ Fotos: Appel



Binnen weniger Wochen hat sich das „Café International“ zu einem festen Anlaufpunkt für alteingesessene Gronauer und Neubürger entwickelt.